



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Unsere besten deutschen Obstsorten.



Band 1: Äpfel.

52 Sorten in naturgetreuer Darstellung mit beschreibendem Text.

6. Auflage.



Verlag Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

Winter-Goldparmäne.

Reifezeit: Oktober bis Februar.

Name und Heimat: Die Goldparmäne stammt aus England, von wo sie vor mehr als hundert Jahren bei uns eingeführt wurde. Sie ist auch unter den Namen: Goldrenette, Englische Winter-Goldparmäne und Goldparmäne bekannt.

Gestalt: Mittelgross, mehr hoch als breit, stumpfkegelförmig, regelmässig gebaut, zuweilen rundlich und abgeplattet. — Kelch: Weit offen, Kelchblätter gut entwickelt, zurückgeschlagen und fein wollig, an der Ansatzstelle stets grünlich. Einsenkung weit und geräumig. — Kelchhöhle: Trichterförmig, abgestumpft. — Stiel: Mittelstark, holzig, mässig lang, in mässig tiefer, regelmässig gebauter, grünlicher, mitunter fein berosteter Höhle steckend. — Schale: Anfangs grünlich, später gelblich glänzend, goldgelb mit feiner gestreifter, gegen den Stiel zu leicht verwaschener orange- bis karmesinfarbener Röte. Mitunter auch rauhe, dann meist berostete Schale mit vereinzelt Warzen. — Fleisch: Weiss bis gelblich, fest, nicht welkend, fein abknackend, später mürbe, mässig saftig, fein gewürzt, von leicht süssem Renettengeschmack. — Kernhaus: Mässig offen, zwiebelförmig. Kerne klein, braun, leicht zugespitzt.

Eigenschaften der Frucht.

Ist eine der beliebtesten und verbreitetsten Sorten, eine gesuchte und gut bezahlte Tafelfrucht von erwiesener vorzüglicher Marktfähigkeit, infolge fester Schale und festem Fleisch sehr gut zu verpacken und transportieren. In weniger guten Bodenverhältnissen bleiben die Früchte gerne klein und unvollkommen, und zwar um so mehr, als der Ansatz meist ein sehr starker ist, überhaupt die grosse Fruchtbarkeit mehr mittelgrosse Früchte bedingt. Eine gewisse Schwierigkeit liegt in der Erkenntnis der richtigen Pflückzeit. Zu früh vom Baum genommen, welkt die Frucht und zu spät gepflückt, wird sie leicht mehlig, mehr als andere Sorten gleicher Güte.

Eigenschaften des Baumes.

Die Sorte liefert schöne Bäume, regelmässige pyramidale Kronen. Die Bäume tragen früh und reichlich, so dass durch vernünftigen Schnitt und eventl. Ausbrechen von Früchten das Holzwachstum gefördert werden muss. Zu frühe Fruchtbarkeit muss vermieden werden, zumal die Bäume auch bei gut entwickelten Kronen kein hohes Alter erreichen. Häufig hilft beim Zurückgehen ein Verjüngen des Baumes, besser aber eignet sich die Sorte zum Pfropfen auf andere Bäume.

Das schlanke, pyramidale Wachstum macht den Baum zur Anpflanzung auf engeren Raum in Hausgärten und für Strassen geeignet. Die Sorte verlangt aber besten, nährstoffreichen, genügend feuchten Boden.

Für die Erziehung von Formbäumen aller Art ist die Goldparmäne sehr geeignet, namentlich infolge ihres kurzen Fruchtholzes.

Blutlaus, Krebs, Obstmade und Blütenstecher, dann Mehltau und Schorf, suchen sie mit Vorliebe heim. Wird deren Bekämpfung nicht mit allem Nachdruck durchgeführt, setzen sie dieser Sorte stark zu.